

Abseits der Pfalzmeisterschaften machten sich die Stabhochspringer des LAZ Zweibrücken am zweiten Mai-Wochenende auf die lange Reise zum Wasserburger Altstadtsspringen und stellten sich dort der starken Konkurrenz. Mit neuen Bestleistungen und einer erfüllten U20-WM-Norm hat sich der Trip nach Bayern gelohnt.

Den Sieg bei den Frauen sicherte sich Tamineh Steinmeyer, die bereits im ersten Durchgang die Latte bei 4,40 Meter überquerte. Mit Ihrer Steigerung um fünf Zentimeter setzte sich die 20-Jährige zugleich deutlich vor Moana-Lou Kleiber (SC Potsdam, 4,10 m) durch und belegt in der aktuellen deutschen Bestenliste momentan Platz zwei.

Auch bei den Männern sind in der frühen Saisonphase auf den ersten Rängen der DLV-Bestenliste durchweg die Starter aus Wasserburg zu finden. Auf dem geteilten ersten Platz liegt dabei auch Lars Urich mit seiner neuen Bestmarke von 5,40 Metern. Weil er sich auf dem Weg dahin einige Fehlversuche leistete, landete er auf Platz drei höhengleich mit dem Sieger Riccardo Klotz (Innsbruck) und dem Zweiten Constantin Rutsch (Dortmund) sowie dem Vierten Marec Metzger (Gräfelfing). Ebenfalls mit einer neuen Bestmarke von 5,20 Metern belegte Jakob Legner Platz sechs.

Jeweils 5,12 Meter übersprangen bei der männlichen Jugend U20 Ben Duwenbeck (Dortmund) und der LAZ-Athlet Ben Silas Kribelbauer, der diese Höhe im zweiten Anlauf bewältigte und damit Zweiter wurde. Für beide bedeutet die jeweilige persönliche Bestleistung zugleich auch die Normerfüllung für die U20-Weltmeisterschaft im August in Eugene/Oregon (USA).

Mit einer übersprungenen Höhe von 4,60 Metern schlossen den U20-Wettbewerb von Wasserburg David Könsgen (LAZ Zweibrücken) und Philip Kreuzsch (ASV Landau) auf den Plätzen 8 und 11 ab.